Christian Adolph Overbeck, Komm lieber Mai und mache

Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün, und lass mir an dem Bache die kleinen Veilchen blüh'n! Wie möcht' ich doch so gerne ein Veilchen wieder seh'n! Ach, lieber Mai, wie gerne einmal spazieren geh'n!

Zwar Wintertage haben wohl auch der Freuden viel; man kann im Schnee eins traben und treibt manch' Abendspiel; baut Häuserchen von Karten, spielt Blindekuh und Pfand, auch gibt's wohl Schlittenfahrten aufs liebe freie Land.

Doch wenn die Vögel singen, und wir dann froh und flink auf grünem Rasen springen, das ist ein ander Ding! Jetzt muss mein Steckenpferdchen dort in dem Winkel stehen, denn draußen in dem Gärtchen kann man vor Kot nicht geh'n.

Am meisten aber dauert mich Lottchens Herzeleid. Das arme Mädchen lauert recht auf die Blumenzeit. Umsonst hol' ich ihr Spielchen zum Zeitvertreib herbei: Sie sitzt in ihrem Stühlchen wie's Hühnchen auf dem Ei.

. . .

Ach, wenn's doch erst gelinder und grüner draußen wär'! Komm, lieber Mai, wir Kinder, wir bitten gar zu sehr! O komm und bring' vor allem uns viele Veilchen mit! Bring' auch viel Nachtigallen und schöne Kuckucks mit!

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Christian Adolph Overbeck (*1755-08-21 - †1821-03-09). Arg-1000-2022 (2014-05-03 11:50:20)

Pri la verkint vidu la retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Christian_Adolph_Overbeck, pri la poemo http://de.wikipedia.org/wiki/Komm,_lieber_Mai,_und_mache. La melodion verkis Wolfgang Amadeus Mozart. Pri tiu vidu la retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Amadeus_Mozart. La melodio ests aŭdebla en http://www.youtube.com/watch?v=1Lrg1QPp8Cw.